

W-Seminar

Unser biologisches Erbe - Im Einklang oder im Widerstreit mit unserer Lebensweise?

Leitfach: Biologie

Lehrkraft: Christine Weingartner

Wir Menschen sind mit unserer anatomischen, physiologischen, endokrinen und ethologischen Ausstattung das Produkt eines über Jahrmillionen lang andauernden Evolutionsprozesses. In den letzten hundert Jahren hat sich unsere Art und Weise zu leben jedoch drastisch verändert, während unsere Gene weitestgehend gleich geblieben sind. Nun stellt sich die Frage, ob unser biologisches Erbe mit unserer aktuellen Lebensweise im Einklang steht oder damit nicht vereinbar ist.

So können wir uns z.B. fragen, wie sich die enge Mutter-Kind-Bindung mit einer 24-Stunden-Kita verträgt und ob die hormonell gesteuerte Fight-or-Flight-Reaktion, die unsere Vorfahren vor dem Säbelzahntiger bewahrt hat, heutzutage mehr schadet als nützt.

Jede Seminararbeit wird einen speziellen Aspekt der biologischen Anpassung zum Thema haben und im Laufe der Arbeit soll dann analysiert werden, welche Aspekte unseres Zivilisationsalltags damit im Einklang oder im Widerstreit stehen.

Davon ausgehend soll dann überlegt werden, in wie fern diese Ergebnisse den Entwurf eines besorgten bzw. gelassenen Zukunftsszenarios erlauben. Dazu sind biologisches Grundwissen und die Bereitschaft, sich mit wissenschaftlichen Texten auseinanderzusetzen, von Nöten.

Als möglicher Praxisteil würde sich je nach Thema eine Kooperation mit z.B. Ärzten, Patienten und Universitäten, sowie Ernährungsberatungsstellen anbieten.

Zur Unterstützung des Themenbereichs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ findet eine gemeinsame Exkursion zur Stadt-Bibliothek im Gasteig statt.

Einzelne Themen könnten z.B. folgendermaßen lauten:

- Ist der Mensch als physiologische Frühgeburt mit dem Konzept einer 24 Stunden-KiTa vereinbar?
- Führt die Fight-or-Flight-Reaktion im normalen Schul- bzw. Arbeitsalltag zu Herz-Kreislauf-Krankheiten?